

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 23: Rüstungsindustrie  
  
**Rubrik:** Aus Welt und Presse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

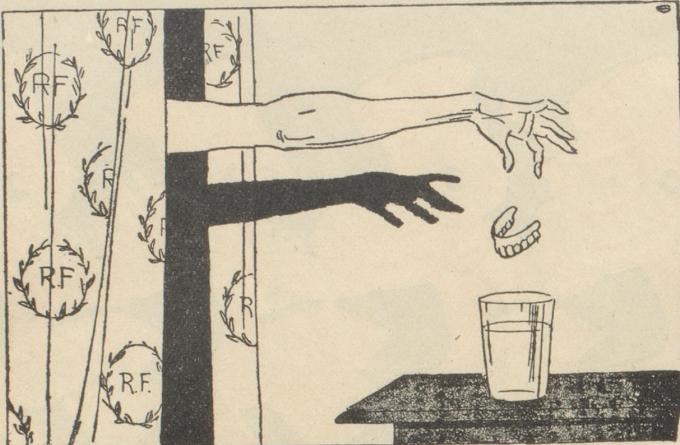
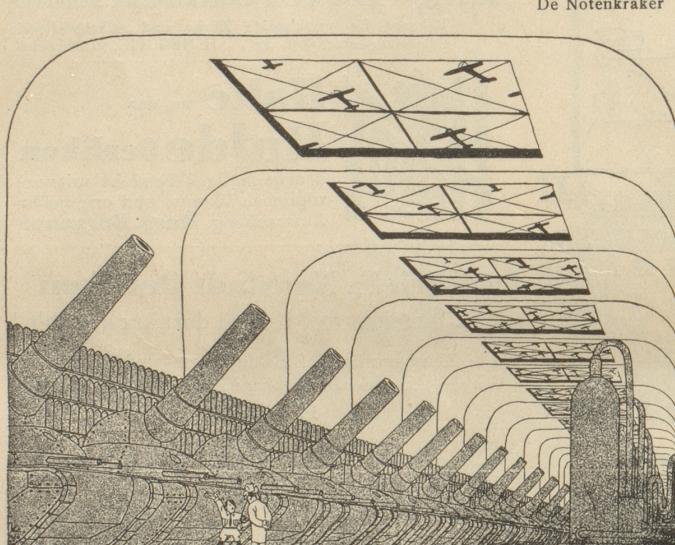
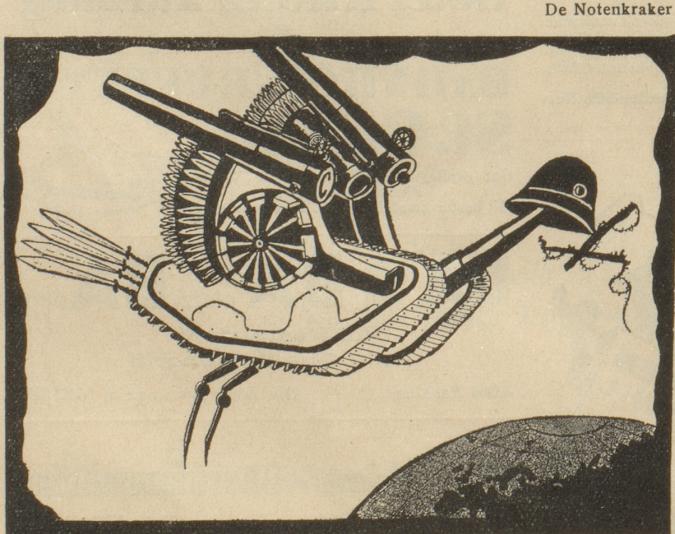
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Frankreich** rüstet ab ...**Deutschland** möchte gern abrüsten ...**Die neue Friedenstaube** ist schon unterwegs ...

## Aus Welt und Presse

### Schönheits-Mittel

Pro Jahr verbrauchen die Amerikanerinnen folgende Mengen Schönheitsmittel:

52,500,000 kg Reinigungscreme,  
26,250,000 kg Gesichtswasser,  
19,100,000 kg Gesichtsseife,  
17,500,00 kg Hautnahrungscrème  
2,375,000 kg Schminke,

Die Gesamtausgaben der amerikanischen Frauen für Schönheitsmittel beliefen sich 1930 auf 2 Milliarden Dollar (10,000,000,000 Franken).

Man sieht:

Die Rüstungsausgaben der Frau stellen sämtliche Kriegsbudgets weit in Schatten.

### Deutschlands Golddeckung

Seit Hitlers Machtergreifung ist die Golddeckung der Reichsbank von 1900 Millionen auf 147 Millionen gesunken.

### Japaner erwünscht

Was bewegt nun Brasilien, den japanischen Einwanderern eine solche bevorzugte Stellung einzuräumen und ihnen die grössten Freiheiten zu geben? Während die europäischen Einwanderer auf eigene Faust und vielfach mit durchaus ungenügenden Vorkenntnissen und mit falschen Vorstellungen von den Verhältnissen ins Land kommen, betritt der Japaner regelrecht für den Auswandererberuf geschult Brasilien. Eine nationale Auswanderungspolitik, eine vorbildliche Auswandererschutzgesetzgebung, eine bis ins kleinste Teilchen durchdachte und eingespielte Auswanderungsorganisation setzen ihr Ganzes darin ein, den Japaner als willkommener Gast, als recht wertvolles Element erscheinen zu lassen. Immer steht die Heimatregierung hinter den Einwanderer. Japan ist bereit, seine Untertanen unter Kontrolle zu halten und für alle seine Landeskinder, ganz gleich, wo sie sich aufhalten, die Verantwortung zu übernehmen. Eine unter Einsatz starker Geldmittel arbeitende Einwandererfürsorge ordnet alles auf das sorgfältigste, erleichtert den Japanern das Sesshaften und das Fortkommen, strebt eine leistungsfähige Wirtschaftsgemeinschaft an und leistet alles in allem Mustergültiges.

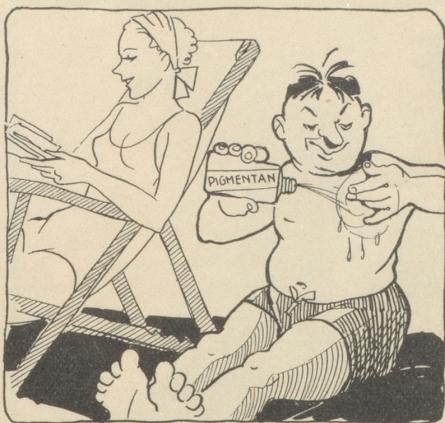
Eine kürzlich durch die Einwanderungsbehörde von São Paulo in allen Volkskreisen veranstaltete Rundfrage über die Stellung zur japanischen Einwanderung ergab, dass 75 Prozent aller Befragten für die japanische Einwanderung stimmten.

(Auszugsweise aus dem Ostschiweiz. Tagbl.)

— Wie wär's, wenn die schweizerische Regierung bei der japanischen ein wenig in die Schule ginge?

### Mehr Obst durch Sprengung

Das neue Heilmittel, das den kranken Bäumen wieder zum Wachstum verhilft, ist die Tiefdüngerpatrone, «Obsthilfe» genannt. Je nach der Größe des Baumes werden mit einem Hebeisen drei- bis fünfmetertiefe Löcher am Kronenrande der Bäume gemacht. In die Düngpatrone wird nun eine 30 cm lange Zündschnur steckt. Alles wird dicht abgeschlossen, die Schnur angezündet und in die Öffnung versenkt, danach das Loch mit Wasser zugefüllt. Die Ex-



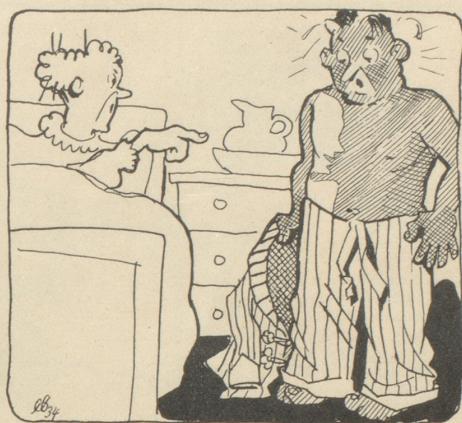
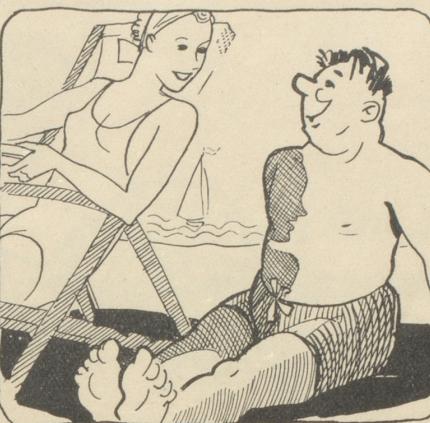
### Die verblüffende Wirkung:

(Nr. 1)

„Pigmentan“ ist erhältlich in Apotheken, Drogerien, Sportgeschäften. —

Die Sportcrème „Pigmentan“ erzeugt sehr rasch eine starke, natürliche Bräunung der Haut und verhindert Sonnenbrand.

Tuben Fr. 1.50, Dosen Fr. 1.— und 2.—, Pigmentan flüssig Fr. 2.25.



plosion wirkt wie ein Erdbeben in drei bis fünf Meter Tiefe und bis acht Meter im Umkreis. Dadurch entstehen unzählige kleine Risse im Boden, so dass die Wurzeln die bisher undurchdringlichen Erdschichten durchstossen können. An der Oberfläche sieht man nur kleine Risse. Dagegen hört man nach dem Schuss, wie der Boden die Luft einsaugt. So erhält der Baum eine Zugabe von Nährstoffen in bisher unerreichten Tiefen. Die Explosion bringt durch Eintreiben vergaster Düngerstoffe (Stickstoff, Phosphor, Kalij) dem Boden eine sofortige Anregungs-düngung. Da die Bohrlöcher intakt bleiben, kann man jeden Dünger in flüssiger Form nachgiessen.

60,000 Versuche bestätigen der Erfolg. Die Bäume trugen die grössten und schönsten Früchte. Nirgends war Fallobst zu sehen.

(Landwirtschaftl. Beilage der N.Z.Z.)

### Das Geheimnis der Hundertjährigen

Eine ärztliche Statistik der Hundertjährigen zeigt, dass doppelt so viel Frauen als Männer die Hundertjahrgrenze erreichen. Unter den Hundertjährigen war nur einer Vegetarier. Starke Trinker und starke Raucher sind zahlreich vertreten. Typisch scheint

für alle, dass sie gute und begeisterte Fussgänger sind. Täglich machen und machen sie ihren Spaziergang, und die heilsame Wirkung dieser Gewohnheit leuchtet ein, denn unser Blutkreislauf wird durch Bewegung wesentlich unterstützt. Der Rückfluss des Blutes von den Zellen steht nicht mehr unter Herzdruck wie beim Hinfluss, sondern unter Muskeldruck. Bewegung fördert den Rückfluss außerordentlich und ermöglicht das rasche Ausscheiden der Abbauprodukte. Mit einem Wort, der menschliche Blutkreislauf ist so eingerichtet, dass Bewegung eine notwendige Voraussetzung zu seiner gesunden Funktion ist. Das muss jeder wissen, der sein Brot nicht mehr im Schweisse seines Angesichts verdient, sondern in bequem sitzender Stellung.

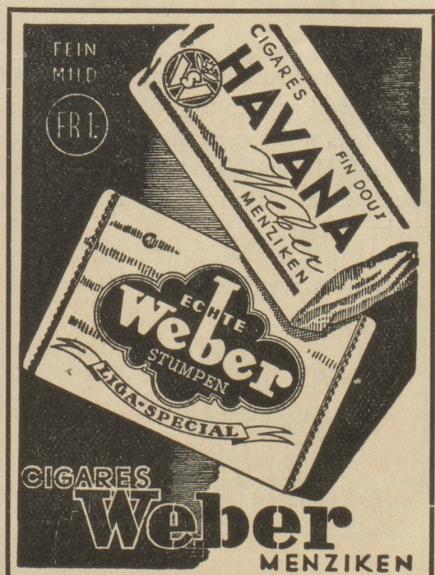
### Sachkundige Bemerkung zu Rüstungsziffern

„Es ist durchaus nicht einfach, ein Bild zu finden, das den augenblicklichen Stand der Luftrüstungen einwandfrei wiedergibt. Alles fliesst und fliesst dauernd, nichts ist stationär, so ist es mit dem Material, so ist es mit den Ausbildungsvorschriften, die immer wieder auf technisch Neues zugeschnitten werden müssen.“

Gelingt es aber einmal, ein Rüstungsbild in Zahlen festzuhalten, so hat es, kommt es in Druck, nicht mehr vollen Anspruch auf Richtigkeit. Im allgemeinen werden die Einheiten nach der Zahl noch stimmen, die Einheiten liegen in den Etats fest, ebenso wie die Zahl der Regimenter oder der Schiffseinheiten festliegen. Die Flugzeugzahlen der Einheiten, im allgemeinen, wie man nachrechnen kann, zehn Stück auf die Einheit, fangen schon an zu schwimmen, denn hier kann man unauffällig durch Reservemaschinen die offizielle Zahl überschreiten. Man kann wohl annehmen, dass sich die hochgerüsteten Mächte untereinander schliesslich bemühen, wo es irgendmöglich ist. Aber das ist am Ende ihr gutes Recht und keiner wird ohne zwingenden Grund mit offenen Karten spielen.“

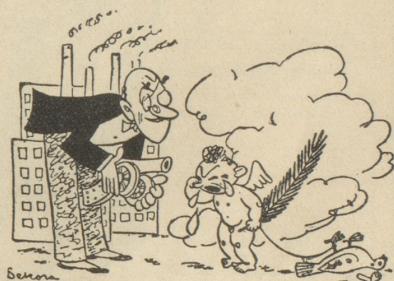
(Völkischer Beobachter.)

— Das «gute Recht» ist ein sehr nachdenklicher Begriff.



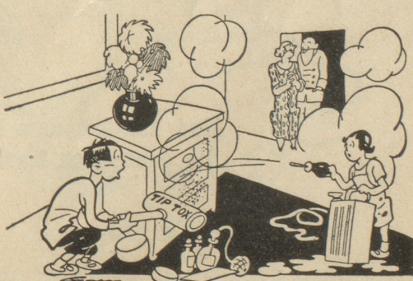
### Wer spielt mit wem?

Simplicus



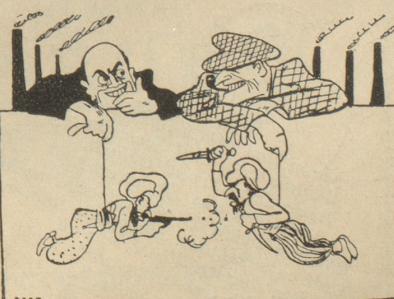
„Hast du dein Täubchen zerbrochen — komm, da hast du ein neues Spielzeug!“

Ric et Rac



„Schau wie reizend! Die Kleinen spielen Gaskrieg!“

Prager Montagsblatt



Arabische Marionetten —  
und wer zieht die Fäden!